

## 1. Nationale Prüfung nach dem Schuss

In den Revieren Auenstein und Chestenberg, im Kanton Aargau, wurde durch den Club für Deutsche Jagdterrier die erste Prüfung nach dem Schuss in der Schweiz durchgeführt.

Am Samstag 30. August 2014 konnte der Prüfungsleiter Andreas Bieri um 07.00 Uhr 1 Hundeführerin und 5 Hundeführer zusammen mit den Richtern zur „1. Nationalen Prüfung nach dem Schuss“ beim Restaurant Ochsen in Lupfig begrüßen.

Nach einigen Erläuterungen zum Prüfungsablauf begaben sich die Gruppen in die zugeteilten Prüfungsgebiete. Am frühen morgen war das Wetter neblig-feucht und nach dem zum Mittag die Sonne kam, wurde es so richtig schwül-warm.

Die Schweissarbeit wurde etwas schwierig, da am Vortag während des Anlegens der Fährten ein starkes Gewitter niederging und somit die Fährten total wegschwemmte. Zusätzlich machten der unterschiedliche Bewuchs und die Verleitung anderer Wildarten die Arbeit schwer. Einige Hundeführer hatten etliche Mühe auf der Fährte zu bleiben und das Stück ohne Abruf zu finden. Schlussendlich haben jedoch alle ihr Ziel erreicht.

Bei allen Prüfungsfächern wurde ein hervorragendes Können der Hunde und der Hundeführer gezeigt. Die Resultate waren sehr gut. Es war eine Freude bei den verschiedenen Fächern zuzusehen, wie die Gespanne gearbeitet haben.

Gegen 16.30 Uhr war die Prüfung beendet und man traf sich bei der Jagdhütte „Chestenberg“ zu einem hervorragenden Aser mit Guggeli vom Grill, dass alle sehr genossen.

Anschliessend fand das Absenden statt. Der Wanderpreis wurde von der Tierarztpraxis Bähler gespendet und wurde durch den Prüfungsleiter Andreas Bieri an den Gewinner Yvo Rindlisbacher mit seiner Hündin Annabella von der Mangelburg überreicht. Jeder Teilnehmer durfte sich vom reichhaltigen Gabentisch einen Preis aussuchen. Für die Vierbeiner gab es einen Sack Leckerli als Belohnung.

Die Prüfung wurde durch den „Schweiz. Club für Deutsche Jagdterrier“ hervorragend organisiert und wurde unter fairen Bedingungen durchgeführt. Die Revierführer leisteten einmal mehr gute Arbeit. Ein grosser Dank geht an die Jagdgesellschaft Chestenberg für ihre Gastfreundschaft in ihrer Jagdhütte sowie dem Prüfungsleiter, den Richtern und den Richteranwältern sowie der Helfercrew.

Wir hoffen dass wir im nächsten Jahr wieder eine „Prüfung nach dem Schuss“ durchführen können und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Samuel Huber